



Die HNEE liest das Buch von Graeme Maxton und Jørgen Randers

„Ein Prozent ist genug - Mit wenig Wachstum soziale Ungleichheit, Arbeitslosigkeit und Klimawandel bekämpfen“.

Heike Walk (Professorin für Transformation Governance) und **Jan König** (komm. Leiter des Sozialdezernates) lesen das Kapitel 10 „Die Mehrheit entscheiden lassen“.

Gemeinsam mit SchülerInnen und RathausbesucherInnen wollen sie Argumente für und gegen Mehrheitsentscheidungen sammeln und diskutieren. Dabei steht die Notwendigkeit der Beteiligung von BürgerInnen sowie die Demokratisierung unserer demokratischen Systeme im Zentrum.

Eine Uni - ein Buch

Politik und Demokratie in der Krise?!

Montag, 4. Dezember 2017

ab 18:00 Uhr

Rathaus, Zweite Etage

Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde

Das Buch

„Der neue Bericht an den Club of Rome nimmt sich drei zentraler Herausforderungen unserer Zeit an und präsentiert 13 radikale Forderungen an Industrieländer, deren Wirtschaft nur noch im Ein-Prozent-Bereich wächst. Das umfassende Reformprogramm würde Ungleichheit reduzieren, Demokratie fördern und den Klimawandel bremsen.“ (Pressemitteilung des Club of Rome)



Dieses Werk reiht sich ein in eine Serie, die 1972 mit der Studie zu den Grenzen des Wachstums weltweite Aufmerksamkeit erlangte. Letztlich trugen die in dem Bericht aufgezeigten Wachstumsgrenzen und deren wissenschaftliche und politische Implikationen erheblich zur inhaltlichen Ausrichtung der Hochschule bei. Insofern ist es folgerichtig, dass sie sich intensiv auch mit dem neuesten Bericht befasst.